

Strasbourg 4 März 1891.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Da unsere Sitzungen erst am 9. April beginnen, wenn
 sie vermuthlich bis zum 23. März hier bleiben,
 dann mit meiner Frau unsere Geschwister in Ham-
 burg besuchen und etwa am 1. April nach Berlin
 kommen. Unter diesen Umständen muß ich Sie nun
 aber doch mit der Bitte belästigen, mir die nach-
 resthenden 400 Mark für das N. A., worüber ich
 Quittung beilege, freundlichst übersenden zu wol-
 len; ich hoffe, daß das Heft vor der Plaanverma-
 lung fertig wird. Die geschriebenen Briefe habe
 ich nicht mehr hineinbringen können, da Koenig
 mit höchster Dringlichkeit um Aufnahme eines
 Aufsatzes über die Vita L. Luedegans hat; er hat
 eine wichtige Pariser Hs. gefunden und fürchtet,
 daß die Palandisten ihnen die Entdeckung vorweg-
 nehmen würden. So mögen denn die Briefe Abt.